



MTD3-1999

Benutzerhandbuch

Inhalt

Einleitung	3	DEF: Frostschutz	15
Menü-Übersicht	4	PWM: Pulsweitenmodulation 1/2	16
Symbole	5	PWM: Pulsweitenmodulation 2/2	17
APP: Fühleranwendung 1/2	6	PLI: Leistungsbegrenzung 1/2	18
APP: Fühleranwendung 2/2	7	PLI: Leistungsbegrenzung 2/2	19
SCA: Temperaturbereich	8	TIME: Zeit- und Ereigniseinstellungen 1/2	20
Li: Bodentemperatur-Grenzwert	9	TIME: Zeit- und Ereigniseinstellungen 2/2	21
TP: Temperaturmesswert	10	SW: Softwareversion	22
LCD: Anzeigeoptionen	11	Done: Verlassen des Menüs	23
ADJ: Kalibrieren	12	Fehlerbehebung und Zusatzinformationen 1/2	24
NSB: Nachtabsenkung 1/2	13	Fehlerbehebung und Zusatzinformationen 1/2	25
NSB: Nachtabsenkung 2/2	14	Wechseln der Frontabdeckung	26

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf des MTD3-Thermostats. Wir hoffen, dass Sie von der einfachen Bedienung durch die bekannte Benutzeroberfläche und das bewährte Design profitieren werden.

Dieser hochwertige Thermostat ist für einen möglichst umweltschonenden Betrieb ausgelegt, bietet Ihnen gleichzeitig aber auch langanhaltenden Heizkomfort.

Der Thermostat schaltet Ihre Heizung an den verschiedenen Wochentagen zu im Voraus festgelegten Zeiten ein. Der Thermostat ist mit bis zu vier Ereignissen für jeden Wochentag vorprogrammierbar. Das Absenken der Temperatur, wenn niemand zu Hause ist, senkt die Energiekosten ohne Einbußen beim Komfort.

Die im Thermostat voreingestellten Heizprogramme eignen sich für die gängigsten Anwendungsfälle.

Der Einstellbereich des MTD3 liegt zwischen 0 °C und 40 °C. Funktionen wie Nachtabsenkung, Frostschutz und Temperaturbegrenzungen sorgen für Komfort und schützen Ihr Eigentum vor extremen Temperaturen.

Die Frontabdeckung ist herunterklappbar.

Hinter der Frontabdeckung befindet sich auf der linken

Seite ein EIN/AUS-Schalter (oben = ein / unten = aus). Rechts befinden sich drei Tasten: eine obere, eine mittlere und eine untere Taste.

Die mittlere Taste dient zum Aufrufen des Menüs sowie zur Bestätigung von Änderungen und Einstellungen, die im Menü vorgenommen werden.

Die Tasten oben und unten dienen zur Navigation durch das Menü und zur Änderung von Parametern und Einstellungen.

Um das Menü aufrufen zu können, muss zunächst der Thermostat aktiviert werden. Hierzu eine der drei Tasten drücken.

Dann die mittlere Taste fünf Sekunden lang gedrückt halten.

Hinweis: Wird die mittlere Taste zehn Sekunden lang gedrückt gehalten, wird der Thermostat auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Alle vom Benutzer vorgenommenen Einstellungen gehen verloren.

Dieser Thermostat kann als Regler für eine elektrische Raumheizung gemäß EN 50559 verwendet werden.

Menü-Übersicht

Menü	Einstelloptionen
APP (APP)	APP: A; F; C; AF; AE
SCA (SCA)	SChi: SCLo-40,0 °C SCLo: 0,0°C-SChi
Li (Li)	LiHi: LiLo-40 °C LiLo: 0 °C-LiHi
tP (tP)	FLo: Aktuell gemessene Bodentemperatur ro: Aktuell gemessene Raumtemperatur
LCd (LCd)	SCA: C; nu diS: SP; tP
Adj (Adj)	Gemessene Temperatur +/- 10 °C
nSb (nSb)	2,0 °C - 8,0 °C
dEF (dEF)	5,0 °C - 10,0 °C
PWM (PWM)	oFF; on; AUt oFF: diF: 0,3-10,0 on: CYC: 15-60 AUt: CYHi: 10-60 AUt: CYLo: 10-30

Menü	Einstelloptionen
PL (PLi)	0-30 min
tIME (Time)	ModE: oFF; 5:2; 6:1; 7:0; 0:7 dAY: Non; tuE; UEd; thu; Fri; SAT; Sun hour: 0-23 Min: 0-59
SW (SW)	Keine
Done (Done)	Änderungen speichern und Menü verlassen

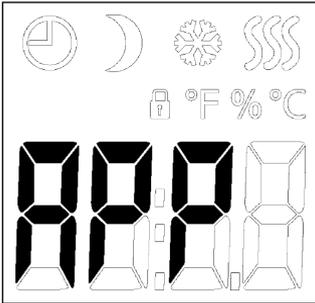
(Verfügbare Optionen abhängig von der Version)

Symbole

Bild	Bedeutung
	Betrieb gemäß Zeitplan
	Nachtabsenkung
	Frostschutzmodus
	Heizung eingeschaltet

Bild	Bedeutung
	Kindersicherung aktiv
	Grad Fahrenheit als Temperatureinheit gewählt
	Grad Celsius als Temperatureinheit gewählt
	Thermostat im Reglermodus APP: C

APP: Fühleranwendung 1/2

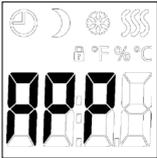


Mit dieser Option kann der Fühler für die Heizungsregelung ausgewählt werden. Nach einer Zurücksetzung auf die Werkseinstellungen, erkennt der Thermostat einen externen Fühler automatisch.

- **A:** Mit dieser Einstellung wird die Heizung vom internen Raumfühler im Thermostat geregelt.
- **F:** Mit dieser Einstellung wird die Heizung vom externen Bodenfühler geregelt.
- **C:** Mit dieser Einstellung fungiert der Thermostat als Regler, es werden keine Fühler verwendet. Die Einstellung ist ein Prozentwert der Vollast und kann in 1-%-Schritten angepasst werden. Der Bodenschutz ist nicht aktiv, wenn der Thermostat als Regler verwendet wird.

- Menü aufrufen.
- Durch das Menü scrollen, bis „APP“ erscheint.
- Die mittlere Taste drücken, um die Einstellungen für die FÜHLERANWENDUNG zu öffnen.
- Mit der unteren und oberen Taste die für die Installation passende Anwendung auswählen.
- Die Auswahl durch Drücken der mittleren Taste bestätigen.

APP: Fühleranwendung 2/2



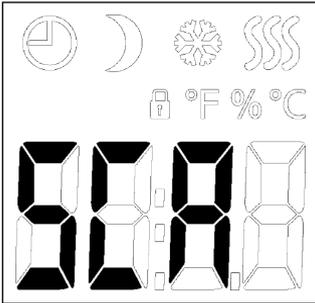
- **AF:** Mit dieser Einstellung wird die Heizung vom internen Raumfühler abhängig von den unteren und oberen Grenzwerten für die Bodentemperatur geregelt.
Der obere Temperaturgrenzwert schützt Holzböden vor übermäßiger Wärme.
Der untere Temperaturgrenzwert verhindert, dass der Boden unangenehm kalt wird, wenn die Heizung nicht benötigt wird, z. B. im Badezimmer. Hinweis: Diese Funktion erhöht den Energieverbrauch. Bodentemperatur-Grenzwerte werden im Menü „Li: Bodentemperatur-Grenzwert“ eingestellt.
- **AE:** Mit dieser Einstellung wird die Heizung von einem optionalen externen Raumfühler geregelt (der an den Bodenfühlerklemmen angeschlossen ist).

Menüstruktur:

APP: A; F; C; AF; AE

(Verfügbare Optionen abhängig von der Version)

SCA: Temperaturbereich



- Menü aufrufen.
- Durch das Menü scrollen, bis „SCA“ erscheint.
- Die mittlere Taste drücken, um die Bereichseinstellungen zu öffnen.
- Mit der unteren und oberen Taste den Grenzwert für die maximale Temperatur einstellen, die der Thermostat noch als Einstellwert akzeptieren soll.
- Die Auswahl durch Drücken der mittleren Taste bestätigen.
- Mit der unteren und oberen Taste den Grenzwert für die minimale Temperatur einstellen, die der Thermostat noch als Einstellwert akzeptieren soll.
- Die Auswahl durch Drücken der mittleren Taste bestätigen.

Mit dieser Funktion können die minimale und die maximale Temperatur festgelegt werden, auf die der Thermostat eingestellt werden kann.

Betriebstemperaturen:

- SChI: Die maximale Temperatur kann auf einen Wert zwischen der minimalen Temperatur (SCLo) und 40 °C eingestellt werden.
- SCLo: Die minimale Temperatur kann zwischen 0 °C und der maximalen Temperatur (SChI) eingestellt werden.

(Wenn die „Fühleranwendung“ auf „Boden“ eingestellt ist, schützt eine maximale Temperatur von 27 °C Holzböden vor dem Austrocknen. Wenden Sie sich für nähere Angaben an Ihren Bodenbelaglieferanten.)

Menüstruktur:

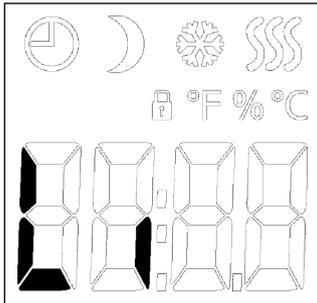
SCA:

SChI: 0,0 °C - 40,0 °C

SCLo: 0,0 °C - SChI

(Verfügbare Optionen abhängig von der Version)

Li: Bodentemperatur-Grenzwert



- Menü aufrufen.
- Durch das Menü scrollen, bis „Li“ erscheint.
- Die mittlere Taste drücken, um die Grenzwerteinstellungen zu öffnen.
- Mit der unteren und oberen Taste den Grenzwert für die maximale Temperatur einstellen, die der Boden erreichen darf.
- Die Auswahl durch Drücken der mittleren Taste bestätigen.
- Mit der unteren und oberen Taste den Grenzwert für die minimale Temperatur einstellen, die der Boden erreichen darf.
- Die Auswahl durch Drücken der mittleren Taste bestätigen.

Mit dieser Option können die unteren und oberen Grenzwerte für die Bodentemperatur eingestellt werden.

Bodentemperatur-Grenzwerte:

Hier kann die höchste (LiHi) und niedrigste (LiLo) zulässige Bodentemperatureinstellung bei der Fühleranwendung **AF** eingestellt werden.

Steigt die Bodentemperatur über den oberen Temperaturgrenzwert, schaltet der Thermostat die Heizung aus, um die Temperatur unter dem eingestellten Höchstwert zu halten.

Fällt die Bodentemperatur unter den unteren Temperaturgrenzwert, schaltet der Thermostat die Heizung ein, um die Temperatur über dem eingestellten Mindestwert zu halten.

Diese Funktion ist nur für die Fühleranwendung **AF** verfügbar.

Menüstruktur:

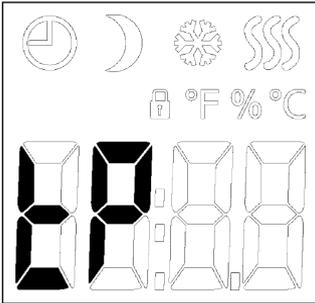
Li:

LiHi: LiLo - 40 °C

LiLo: 0 °C - LiHi

(Verfügbare Optionen abhängig von der Version)

TP: Temperaturmesswert



Abhängig vom angeschlossenen Fühler und der gewählten Fühleranwendung können Temperaturen vom Bodenfühler und dem internen Raumfühler überwacht werden.

Ist die Fühleranwendung **C** eingestellt, sind die Anzeigeeoptionen nicht verfügbar.

- Menü aufrufen.
- Durch das Menü scrollen, bis „TP“ erscheint.
- Die mittlere Taste drücken, um die Anzeige des Temperaturmesswerts zu öffnen.

Angezeigt wird abhängig von der eingestellten Fühleranwendung entweder die Bodenfühler- oder die Raumfühler-temperatur.

- Die mittlere Taste drücken, um zum nächsten Fühler-typ umzuschalten und zum Menü zurückzukehren.

Menüstruktur:

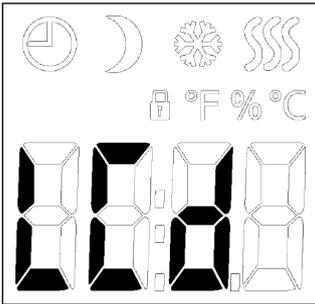
TP:

FL: Aktuell gemessene Bodentemperatur

ro: Aktuell gemessene Raumtemperatur

(Verfügbare Optionen abhängig von der Version)

LCD: Anzeigeeoptionen



Hier kann gewählt werden, welche Daten auf dem Ruhedisplay angezeigt werden sollen.

SCA = Temperatureinheit:

C = Celsius

F = Fahrenheit

(nU = numerisch 0–100 %)

diS = angezeigt im Ruhedisplay:

SP = Solltemperatur

tP = gemessene Temperatur

CL = Uhr

Ist die Fühleranwendung C eingestellt, sind die Anzeigeeoptionen nicht verfügbar.

Menüstruktur:

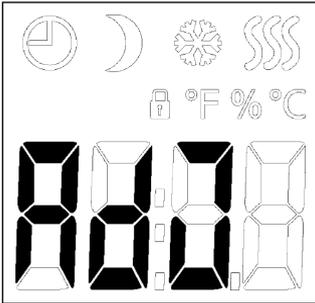
SCA: C; F; nu

diS: SP; tP; CL

(Verfügbare Optionen abhängig von der Version)

- Menü aufrufen.
- Durch das Menü scrollen, bis „LCD“ erscheint.
- Die mittlere Taste drücken, um die Einstellungen für die Temperatureinheit zu öffnen.
- Mit der unteren und oberen Taste zwischen den verschiedenen Optionen umschalten.
- Die Auswahl durch Drücken der mittleren Taste bestätigen.
- Mit der unteren und oberen Taste zwischen den verschiedenen Optionen umschalten.
- Die Auswahl durch Drücken der mittleren Taste bestätigen.

ADJ: Kalibrieren



Hier kann die gemessene Raumtemperatur kalibriert werden.

Der Fühler muss kalibriert werden, wenn die Temperaturmessung von der tatsächlichen Temperatur abweicht.

Die tatsächliche Temperatur muss eingegeben werden. Bei der Fühleranwendung F wird die Temperatur im Boden gemessen. Diese Temperatur ist in der Regel höher als die der Raumluft.

Ist die Fühleranwendung **C** eingestellt, ist die Kalibrierfunktion nicht verfügbar.

Der Fühler kann in 0,1-°C-Schritten um bis zu +/- 10 °C verstellt werden. Hierzu wie folgt vorgehen:

- Menü aufrufen.
- Durch das Menü scrollen, bis „Adj“ erscheint.
- Die mittlere Taste drücken.
- Mit der unteren und oberen Taste den Wert einstellen, um den die Temperaturmessung des Fühlers erhöht oder gesenkt werden soll.
- Die Auswahl durch Drücken der mittleren Taste bestätigen.

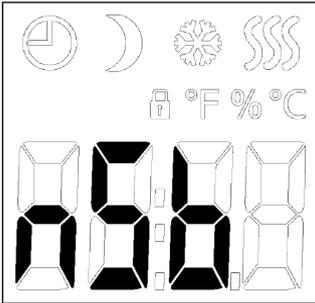
Menüstruktur:

Adj:

Gemessene Temperatur +/- 10 °C

(Verfügbare Optionen abhängig von der Version)

NSB: Nachtabsenkung 1/2



Hier wird der Temperaturwert eingestellt, um den die Temperatur bei aktivierter Nachtabsenkung reduziert werden soll.

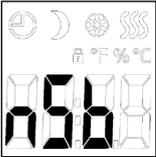
Die Nachtabsenkung wird entweder per Zeitplan oder durch ein Signal von einem externen Timer ausgelöst, der an Klemme S angeschlossen ist.

Ist die Nachtabsenkung aktiv, werden im Display das Halbmondsymbol sowie die abgesenkte Solltemperatur angezeigt.

Die Funktion ist werkseitig auf 5 °C eingestellt, kann jedoch in 0,5-°C-Schritten auf Werte zwischen 2 und 8 °C eingestellt werden.

- Menü aufrufen.
- Durch das Menü scrollen, bis „nSb“ erscheint.
- Die mittlere Taste drücken, um die Einstellung für die Nachtabsenkung zu öffnen.
- Mit der unteren und oberen Taste den Wert einstellen, um den die Temperatur abgesenkt werden sollen, wenn die Nachtabsenkung aktiviert ist.
- Die Auswahl durch Drücken der mittleren Taste bestätigen.

NSB: Nachtabsenkung 2/2



Ist die Fühleranwendung C eingestellt und die Nachtabsenkung ausgewählt, erfolgt die Nachtabsenkung in relativen Werten. Der Sollwert legt die Zeit fest (in Prozent), in der das Gerät in einem PWM-Zyklus aktiv bleiben soll. Dieser Wert beträgt normalerweise 20 min. Der Absenkungsgrad wiederum wird als Prozentwert des Sollwerts angegeben. Der Sollwert multipliziert mit dem Absenkungsgrad ergibt den Aktivierungsgrad.

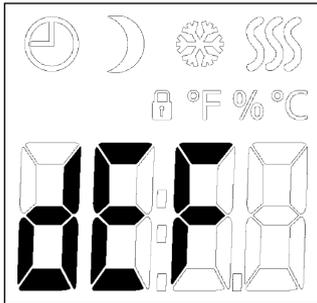
Beispiel: Ist der Sollwert auf 60 % und die Nachtabsenkung auf 25 % eingestellt, beträgt der Aktivierungsgrad $(0,60 \times 0,25 = 0,15) = 15 \%$.

Menüstruktur:

nSb:
2,0–8,0

(Verfügbare Optionen abhängig von der Version)

DEF: Frostschutz



Hier können die Parameter für die Frostschutzfunktion eingestellt werden. Ein externes Signal kann den Frostschutz aktivieren. Daraufhin hält der Thermostat eine feste Boden-/Raumtemperatur.

Die Funktion ist werkseitig auf 8 °C eingestellt, kann jedoch in 0,5-°C-Schritten auf Werte zwischen 5 und 10 °C eingestellt werden.

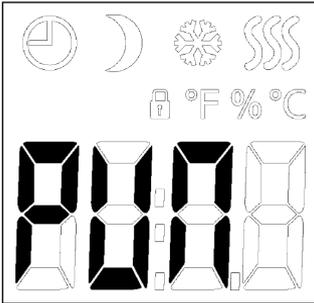
Ist die Fühleranwendung **C** eingestellt und die Frostschutzfunktion ausgewählt, wird der Frostschutz in absoluten Prozentwerten angegeben.

- Menü aufrufen.
- Durch das Menü scrollen, bis „dEF“ erscheint.
- Die mittlere Taste drücken, um die Frostschutzeinstellungen zu öffnen.
- Mit der unteren und oberen Taste die Temperatur einstellen, die als Sollwerttemperatur fungieren soll, wenn dEF aktiviert ist.
- Die Auswahl durch Drücken der mittleren Taste bestätigen.

Menüstruktur:
dEF: 5,0–10,0 °C

(Verfügbare Optionen abhängig von der Version)

PWM: Pulsweitenmodulation 1/2



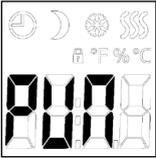
- Menü aufrufen.
- Durch das Menü scrollen, bis „PUN“ erscheint.
- Die mittlere Taste drücken, um die PWM-Einstellungen zu öffnen.
- Mit der unteren und oberen Taste zwischen den verschiedenen Modi für die Pulsweitenmodulation umschalten.
- Die Auswahl durch Drücken der mittleren Taste bestätigen.
- Mit der unteren und oberen Taste die Hysterese bzw. das Schaltverhältnis einstellen.
- Die Auswahl durch Drücken der mittleren Taste bestätigen.

Hier kann die Dauer der Heizphasen eingestellt werden.

Off: Einfache EIN/AUS-Regelung, bei der das Relais geschlossen ist, wenn die gemessene Temperatur unter dem Sollwert liegt, und offen ist, wenn die gemessene Temperatur über dem Sollwert liegt. Über eine Hysterese (diF) wird eine zu häufige Relaischaltung verhindert.

On: Das Relais wird abhängig von der gemessenen Durchschnittstemperatur in einem bestimmten Zeitraum (15–60 Minuten) geschlossen oder geöffnet. Abhängig von der Temperaturabweichung wird das Schaltverhältnis in Bezug auf die „Ein-Zeit“ erhöht oder gesenkt, woraus sich längere oder kürzere Zeiträume ergeben, in denen die Heizung läuft.

PWM: Pulsweitenmodulation 2/2



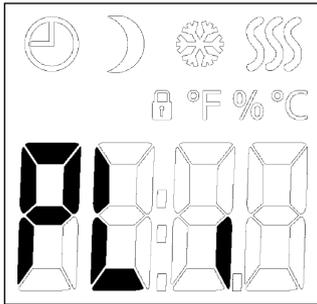
Auto: Wie „PWM on“, der PWM-Zeitraum wird jedoch in Abhängigkeit von der während eines PWM-Zeitraums gemessenen Tiefst- und Höchsttemperatur verlängert oder verkürzt. Dies erhöht die Lebensdauer des Relais, da die Anzahl der Schaltvorgänge des Relais reduziert wird. Gleichzeitig bleibt der Komfort für den Benutzer erhalten, da die Temperaturschwankungen unterhalb einer akzeptablen Schwelle bleiben.

Menüstruktur:

PWM: oFF; on; AUt
oFF: diF: 0,3 - 10,0
on: CYC: 15 - 60
AUt: CYHi: 10 - 60
CYLo: 10 - 30

(Verfügbare Optionen abhängig von der Version)

PLI: Leistungsbegrenzung 1/2



Der Thermostat entspricht den Anforderungen von EN 50559 (VDE 0705-559) für elektrische Fußbodenheizungen. Die Norm gilt für elektrische Fußbodenheizungen mit einer maximalen Bodenbelastung von 4 kN/m². Um Hotspots aufgrund einer unabsichtlichen Abdeckung der Bodenfläche zu vermeiden, kann die Heizfunktion gemäß EN/DIN zeitlich begrenzt werden. Diese Funktion ist nicht für andere Heizungstypen, wie etwa Wand- und/oder Deckenheizungen verfügbar. Wenn im Voraus absehbar ist, dass es zu einer unabsichtlichen Abdeckung des Bodens kommen kann, sollte ermittelt werden, für wie lange die Heizdauer der Fußbodenheizung beschränkt sein muss. Die Heizleistung kann für eine eingestellte Anzahl an Minuten je Stunde beschränkt werden. Der Thermostat teilt die angegebene Anzahl an Minuten je Stunde daraufhin abhängig vom aktuellen PWM-Zyklus des Thermostats in 3 Zeiträume auf.

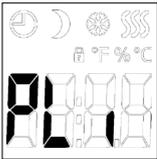
Beispiel:

Wenn mit Hindernissen zu rechnen ist, die den Boden abdecken werden, muss die Heizleistung eventuell für einige Minuten begrenzt werden, um Hotspots im Boden zu vermeiden.

Wenn die Heizung höchstens 90 % der Zeit in Betrieb sein soll, muss der Thermostat auf 10 % eingestellt werden.

Zehn Prozent von einer Stunde sind 6 Minuten.

PLI: Leistungsbegrenzung 2/2



Im PLI-Menü 6 min eingeben, um die Heizdauer um 10 % zu senken.

Gleichung zur Berechnung der im PLI-Menü einzugebenden Minutenzahl, wenn eine durchschnittliche Heizwirkung gewünscht ist:

$$\left(1 - \left(\frac{\text{Durchschn. Heizwirk. pro m}^2}{\text{Wirkung Fußbodenheizelement pro m}^2} \right) \right) * 60 \text{ min.}$$

Hinweis!

Ist das Ergebnis der Gleichung negativ, sollte kein Wert eingegeben werden.

Die Funktion ist werkseitig auf 0 Minuten eingestellt, kann jedoch in 1-min-Schritten auf Werte zwischen 0 und 30 Minuten eingestellt werden.

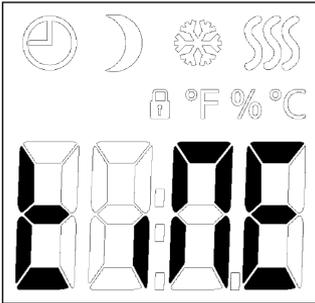
Menüstruktur:

PLi: 0 - 30

(Verfügbare Optionen abhängig von der Version)

- Menü aufrufen.
- Durch das Menü scrollen, bis „PLI“ erscheint.
- Die mittlere Taste drücken, um die Leistungsbegrenzungseinstellungen zu öffnen.
- Mit der unteren und oberen Taste die Minutenzahl einstellen, in der die Heizung je Stunde ausgeschaltet sein soll.
- Die Auswahl durch Drücken der mittleren Taste bestätigen.

TIME: Zeit- und Ereigniseinstellungen 1/2



Der MTD3 verfügt über eine Timerfunktion mit Erfassung des aktuellen Wochentags und der Uhrzeit.

Für den MTD3 können verschiedene Ereignispläne ausgewählt werden.

Diese unterscheiden sich in der Anzahl der Tage mit 4 Ereignissen (mit je einer Absenkung am Tag und in der Nacht) und mit 2 Ereignissen (nur eine Absenkung in der Nacht).

Folgende unterschiedliche Ereignispläne sind für den MTD3 wählbar:

OFF: Ereignisse sind ausgeschaltet und die Komforttemperatur wird rund um die Uhr gehalten.

5 : 2: Montag–Freitag mit 4 Ereignissen,
Samstag und Sonntag mit 2 Ereignissen

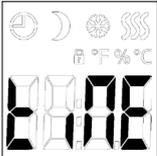
6 : 1: Montag–Samstag mit 4 Ereignissen,
Sonntag mit 2 Ereignissen

7 : 0: Montag–Sonntag mit 4 Ereignissen

0 : 7: Montag–Sonntag mit 2 Ereignissen

Bei Verwendung eines externen Timers hat der externe Timer Vorrang.

TIME: Zeit- und Ereigniseinstellungen 2/2



- Menü aufrufen.
- Durch das Menü scrollen, bis „tiNE“ erscheint.
- Die mittlere Taste drücken, um die Zeit- und Ereigniseinstellungen zu öffnen.
- Mit der unteren und oberen Taste zwischen den verschiedenen Zeitplanmodi umschalten.
- Die Auswahl durch Drücken der mittleren Taste bestätigen.
- Mit der unteren und oberen Taste den aktuellen Tag einstellen.
- Die Auswahl durch Drücken der mittleren Taste bestätigen.
- Mit der unteren und oberen Taste die aktuelle Stunde einstellen.
- Die Auswahl durch Drücken der mittleren Taste bestätigen.
- Mit der unteren und oberen Taste die aktuelle Minute einstellen.
- Die Auswahl durch Drücken der mittleren Taste bestätigen.

Ereigniszeitplan:

Bei 4 Ereign.:	Uhrzeit:	Temperatur:
Morgen	06:00-08:00	Sollwert
Tag	08:00-16:00	Sollwert - NSB
Abend	16:00-23:00	Sollwert
Nacht	23:00-06:00	Sollwert - NSB

Bei 2 Ereign.:	Uhrzeit:	Temperatur:
Tag	08:00-23:00	Sollwert
Nacht	23:00-08:00	Sollwert - NSB

Menüstruktur:

tiME:

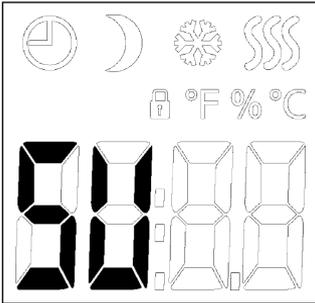
NodE: oFF; 5;2; 6;1; 7;0; 0;7

dAY: Non; tuE; UEd; thu; Fri; SAT; Sun

hour: 0-23

Nin.: 0-59

SW: Softwareversion

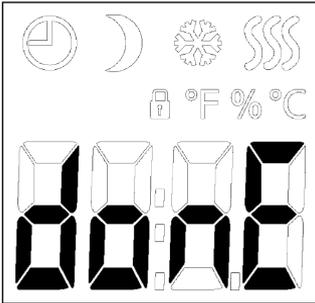


Hier kann die Nummer der Softwareversion angezeigt werden.

- Menü aufrufen.
- Durch das Menü scrollen, bis „SU“ erscheint.
- Die mittlere Taste drücken, um die Anzeige der Softwareversion zu öffnen.
- Die mittlere Taste drücken, um die Anzeige der Softwareversion zu verlassen.

Menüstruktur:
SW: Wert

Done: Verlassen des Menüs



Hier kann das Menü verlassen werden.

Es gibt auch eine Zeitüberschreitungsfunktion. Wird 30 Sekunden lang keine Taste des Thermostats gedrückt, schaltet die Anzeige zurück auf den Hauptbildschirm.

Einstellungen werden beim Verlassen des Menüs gespeichert.

Im Menü:

- Durch das Menü scrollen, bis „donE“ erscheint.
- Die mittlere Taste drücken, um das Menü zu verlassen.

Menüstruktur:

donE: Zurück zum Hauptbildschirm

Fehlerbehebung und Zusatzinformationen 1/2

Fehlercodes

E0: Interner Fehler.
Heizung ist aus.

E1: Fehler des integrierten Fühlers.
Die Fühleranwendung wird auf **C** (Regler) umgestellt.

E2: Fehler des extern verdrahteten Bodenfühlers oder extern verdrahteten Raumfühlers.
(Der Fühler ist beschädigt, kurzgeschlossen oder getrennt.)
Die Fühleranwendung wird auf **C** (Regler) umgestellt.
Wird AF verwendet, wird die Fühleranwendung auf **A** (interner Raumfühler) umgestellt.

E5: Interne Überhitzung.
Interne Überhitzung. Falls der Fehler E5 fortbesteht, bitte Kontakt zu Ihrem Installateur aufnehmen.

Tritt ein Fehler auf, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung ein.

- Wenn die Tasten nicht reagieren und nur die Hintergrundbeleuchtung angeht:
 - Prüfen, ob das Vorhängeschloss-Symbol angezeigt wird. Eventuell ist die Kindersicherung aktiviert.

Kindersicherung

Die Kindersicherung kann direkt aktiviert werden, wenn das Ruhedisplay des Thermostats angezeigt wird oder die Hintergrundbeleuchtung aktiviert ist. Von innerhalb des Menüs ist die Aktivierung nicht möglich.

- Zum Aktivieren der Kindersicherung die obere und untere Taste gleichzeitig gedrückt halten, bis das Vorhängeschloss-Symbol angezeigt wird.
- Das Vorhängeschloss-Symbol zeigt an, dass die Kindersicherung aktiv ist.
- Zum Deaktivieren der Kindersicherung die obere und untere Taste gleichzeitig gedrückt halten, bis das Vorhängeschloss-Symbol nicht mehr angezeigt wird.

Fehlerbehebung und Zusatzinformationen 2/2

Zurücksetzung auf Werkseinstellungen

- Den Thermostat durch Drücken einer der drei Tasten aktivieren.
- Die mittlere Taste zehn Sekunden lang gedrückt halten. (Weiter gedrückt halten, nachdem das Menü aufgerufen wurde.)

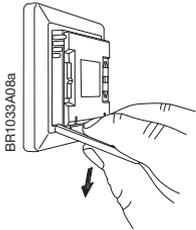
Alle vom Benutzer vorgenommenen Einstellungen gehen verloren.

Hilfe

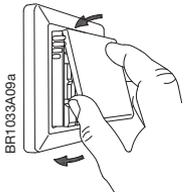
Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Installateur oder an Ihren Händler.

Wenden Sie sich nicht an den Hersteller.

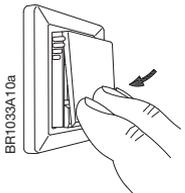
Wechseln der Frontabdeckung



- Frontabdeckung öffnen.
- Zeige-, Mittel- und Ringfinger oben und den Daumen unten an die Frontabdeckung anlegen. Die Frontabdeckung so nah wie möglich am Thermostat greifen.
- Die Frontabdeckung nach unten abziehen.



- Die obere Kante der neuen Frontabdeckung an der Oberseite des Thermostats anlegen.



- Die neue Frontabdeckung unten (bei den Laschen) auf den Thermostat drücken.